

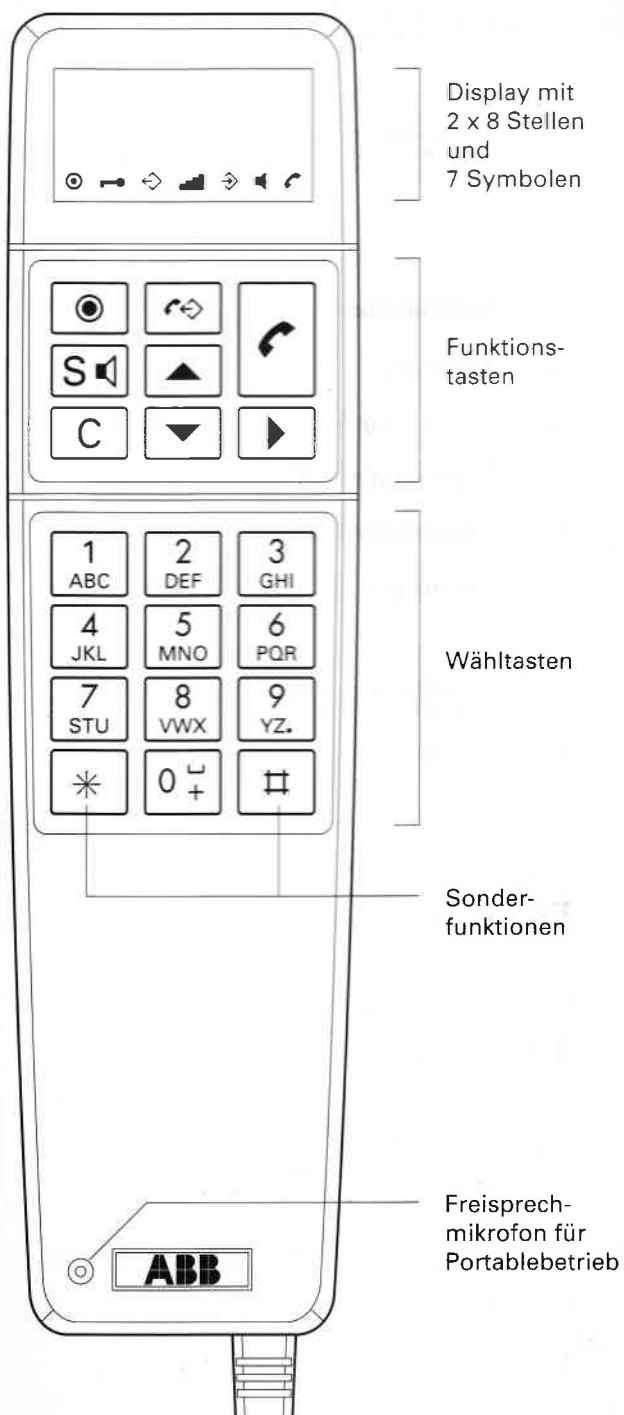
Mobiltelefon VERIPHON[®] D45-1

Bedienungsanleitung



ABB Vertriebsgesellschaft
für Installationsgeräte mbH

ABB
ASEA BROWN BOVERI



Display

- Ein / Aus**
Blinkend: Einbuchen ins Netz
Dauernd: Im Netz eingebucht
- Telefonschloß gesperrt**
- Abfragen**
- Empfangsqualität (vier Stufen)**
- Programmieren**
- Freisprechbetrieb**
- Verbindung wird/ist hergestellt**

Oberes Tastenfeld

- Ein/Aus**
Kurz drücken: Einschalten
Lang drücken: Ausschalten
- Freisprechen**
- Löschen/Korrigieren**
Kurz drücken: Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen
Lang drücken: Gesamte Anzeige löschen
- Schnellwahl**
Schnellwahlnummer wählen
- Start/Stop**
Angezeigte Nummer wählen/
Gespräch beenden
- Menü aufwärts** (Programmierungsfunktionen)
- Menü abwärts** (Abfragefunktionen)
- Menü vorwärts / Befehlstaste**

Unteres Tastenfeld

**Wähltasten** (mehrfach belegt)

- Kurz drücken: Ziffern wählen
- Lang drücken: Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen werden abwechselnd angezeigt



Loslassen: Momentan angezeigtes Zeichen wird gewählt

**Sterntaste** (Sonderfunktionen)**Rautetaste** (Sonderfunktionen)

Voraussetzung

für den Gebrauch des Mobiltelefons ist das Herstellen der **Betriebsbereitschaft**.

Dieser Zustand (Gerät ist betriebsbereit und sucht nach einem Netzwerk) wird im folgenden als **START** bezeichnet. Er wird am Gerät nicht gesondert angezeigt. Sie sehen im Display „Netzwerk-suche“ bzw. das Netz, in dem Sie sich befinden (z.B. D1-Telekom oder D2 PRIVAT).

Menü

Die meisten Funktionen des Gerätes sind unter den Menütasten „versteckt“.

Um sie zu aktivieren, drücken Sie die entsprechende Menütaste so oft, bis die gewünschte Funktion im Display erscheint:

Programmieren



...

START
(Gerät betriebsbereit)



Abfragen



Telefonieren,
Zusatz-
funktionen

Ihr Mobiltelefon

ist konzipiert für die Nutzung digitaler Netzwerke z.B. D1 oder D2 nach dem europäischen GSM-Standard (GLOBAL SYSTEM FOR MOBILE COMMUNICATIONS).

Das Mobiltelefon ist modular aufgebaut und kann als separates Gerät oder stationär (z.B. installiert im Auto oder Boot) betrieben werden.

Es bietet Ihnen eine Reihe von Funktionen und Programmiermöglichkeiten, die Sie zusätzlich zum eigentlichen Telefonieren nutzen können.

Wie Sie die Bedienungsanleitung effektiv nutzen:

Die **Funktionsübersicht** zu Beginn gibt Ihnen einen schnellen Überblick über die Tastenfunktionen des Bedientörers. Am besten, Sie klappen die Umschlagseite beim Lesen der Bedienungsanleitung heraus.

Um schnell mit Ihrem neuen Mobiltelefon vertraut zu werden, lesen Sie zunächst den **ersten Teil** der Bedienungsanleitung (Kapitel 2-4).

Sie erfahren hier alles, was Sie zum Telefonieren wissen müssen: Aufbau, Handhabung und Grundfunktionen des Gerätes.

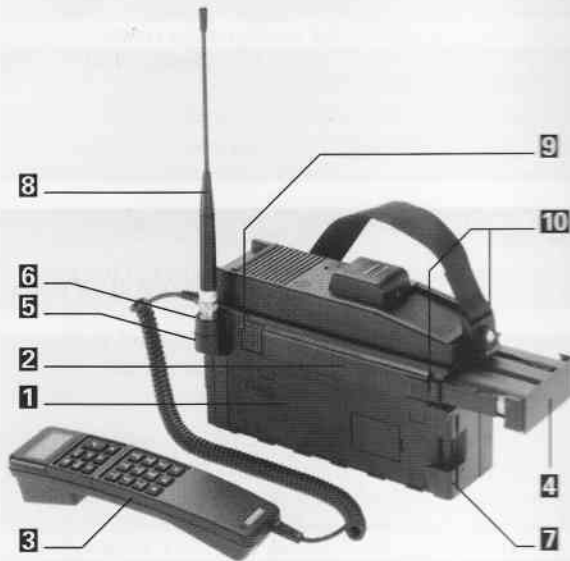
Der **zweite Teil** der Bedienungsanleitung (Kapitel 5-7) beschreibt die zusätzlichen Möglichkeiten Ihres Mobiltelefons. Nutzen Sie das Inhaltsverzeichnis auf Seite 7, um gezielt die gewünschten Themen auszuwählen.

Die **Kurzbedienungsanleitung** dient als Gedächtnisstütze für unterwegs.

Bedientörer / Funktionsübersicht	1
1.1 Bedienelemente und ihre Funktion	1-3
Aufbau und Handhabung	2
2.1 Beschreibung des Mobiltelefons	8
2.2 Stromversorgung, Akku laden	9
2.3 Berechtigungskarte, PIN, Code	11
2.4 Autotelefon	13
Betriebsbereitschaft (START)	3
3.1 Vor dem ersten Gebrauch	14
3.2 Gerät einschalten / betriebsbereit machen	14
3.3 Gerät ausschalten	17
Telefonieren	4
4.1 Anrufen / Freisprechbetrieb	18
4.2 Angerufen werden	19
Zusatzfunktionen	5
5.1 Wahlwiederholung	20
5.2 Schnellwahl	21
5.3 Speicherplatznummern	21
5.4 Rufnummer während des Gesprächs speichern	22
5.5 Lautstärke einstellen	23
Abfragen	6
6.1 Elektronisches Telefonbuch	24
6.2 Erreichbare GSM-Netze	25
Programmieren	7
7.1 Elektronisches Telefonbuch	26
7.2 PIN aktivieren / deaktivieren	28
7.3 Wahlsperre aktivieren / deaktivieren	30
7.4 Geräte-Code ändern	32
7.5 GSM-Netzwerke	33
7.6 Lautstärke des Signaltons	35
Anhang	8
8.1 Verlust des Gerätes / der Berechtigungskarte	36
8.2 PIN ändern / „PIN gesperrt“ aufheben	37
8.3 „Gerät gesperrt“ / „Code gesperrt“ aufheben	39
8.4 Behandlung des Akkus	39
8.5 Zubehör	40

2.1 Beschreibung des Mobiltelefons

Ihr Mobiltelefon besteht aus mehreren separaten Baugruppen:



1. Funkgerät

Das Funkgerät **1** enthält die Sender-/Empfängereinheit, sowie einen Kartenleser **7** für die Berechtigungskarte.

2. Trageeinheit mit Hörerauflage

Die Trageeinheit **2** ist mechanisch mit dem Funkgerät verbunden.
Verbindung lösen: Schieber **9** nach oben schieben (entriegeln). Trageeinheit **2** und Funkgerät **1** vorsichtig seitlich auseinanderziehen.
Die Trageeinheit **2** enthält den Akku, sowie einen eingebauten Lautsprecher für den Freisprechbetrieb.

Die Antenne **8** wird aufgesteckt und mittels Rändelring gesichert (drehen).

3. Bedienhörer

Der Bedienhörer **3** ist die zentrale Bedieneinheit des Mobiltelefons.

Seine Anzeige- und Bedienelemente (Display, Funktions- und Wähltasten) werden auf S.1-3 ausführlich beschrieben.

2.2 Stromversorgung

Die Stromversorgung kann über Netzteil 12 V, Bordnetz (Auto, Boot) oder Akku erfolgen.

Akku herausnehmen / einsetzen:

Arretierungen **10** zusammendrücken, Akku **4** herausziehen.

Nach dem Wiedereinschieben rastet die Arretierung selbständig ein.

Akku laden:

Der Akku **4** (1,3 Ah) ist im Auslieferungszustand nicht geladen, deshalb müssen Sie ihn vor Inbetriebnahme des Mobiltelefons laden.


Sie haben zwei Möglichkeiten, den Akku **4** zu laden:


- Mit Hilfe des Netzladegerätes:
Während des Ladens können Sie uneingeschränkt telefonieren.
- Über das Bordnetz (z.B. im KFZ oder Boot):
Das Mobiltelefon muß dazu entweder fest im Fahrzeug installiert sein (Stationärbetrieb) oder über das Zigarettenanzünderkabel angeschlossen werden.

Wenn Sie während des Ladevorgangs telefonieren, übernimmt das Bordnetz die Versorgung des Mobiltelefons und der Akku wird parallel dazu geladen.

Sinkt die Bordnetzspannung ab, wird der Ladevorgang zum Schutz der Fahrzeugbatterie unterbrochen.

Übersteigt die Betriebstemperatur des Akkus 45 °C, wird der Ladevorgang zum Schutz des Akkus unterbrochen.

Wenn eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist, leuchtet die gelbe LED  an der Seite der Trageeinheit.

Solange der Akku geladen wird, leuchtet zusätzlich die grüne LED  darunter.

Achtung!

Sinkt während des Telefonierens die Ladung des Akkus zu weit ab, ertönt ein akustisches Signal.

Im Display erscheint:




Bitte beenden Sie das Gespräch, denn nach ca. 30 s schaltet sich das Mobiltelefon automatisch ab. Laden Sie den Akku.

2.3 Berechtigungskarte

Zum Betrieb Ihres Mobiltelefons benötigen Sie eine Berechtigungskarte, die Sie von den Netzbetreibern oder verschiedenen Diensteanbietern beziehen können.

Diese Karte gibt es in zwei Größen: Scheckkartenformat und Minimodul (SIM-Modul).

Das Minimodul ist für festen Einbau in das Mobiltelefon bestimmt (Sonderausführung; wird zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt).

Die Berechtigungskarte im Scheckkartenformat wird zum Gebrauch in den Kartenleser  geschoben.

Dabei müssen sich der Pfeil auf der Karte und der Pfeil am Gerät gegenüberstehen.

Nach Gebrauch wird die Karte wieder herausgenommen.

1. Persönliche Identifikations-Nummer (PIN)

Ihre Berechtigungskarte ist durch eine persönliche Identifikationsnummer PIN (die Sie zusammen mit der Berechtigungskarte erhalten) vor unerlaubtem Gebrauch geschützt.

Wenn Sie auf diesen Schutz verzichten wollen, können Sie die PIN deaktivieren (s. Programmieren, PIN aktivieren/deaktivieren 7.2/S.28). Sie können diese PIN auch jederzeit löschen und eine von Ihnen festgelegte vier- bis achtstellige neue PIN eingeben (s. Anhang, PIN ändern / „PIN gesperrt“ aufheben 8.2/S.37).

2. Geräte-Code

Ihr Mobiltelefon ist durch einen Geräte-Code vor unbefugtem Gebrauch geschützt.

Bei Auslieferung des Mobiltelefons ist der **Geräte-Code 0000** programmiert. Sie können damit zunächst telefonieren.

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diesen Geräte-Code ändern, sobald Sie die Funktionsweise Ihres Mobiltelefons ausreichend kennengelernt haben:

Wenn Sie einen (beliebig wählbaren) persönlichen Code programmieren, erkennt das Gerät Ihre Berechtigungskarte – Sie brauchen dann den Code nicht jedesmal neu einzugeben, wenn Sie telefonieren wollen (s. Programmieren, Geräte-Code ändern 7.4/S.32 und Anhang „Gerät gesperrt“ / „Code gesperrt“ aufheben 8.3/S.39).

Die Benutzung Ihres Mobiltelefons mit anderen Berechtigungskarten (z.B. bei Verleih) ist nur dann möglich, wenn der Benutzer Ihren Geräte-Code kennt.

Achtung!

Wenn Sie den Geräte-Code **dreimal falsch** eingeben, wird das Gerät gesperrt.

Im Display erscheint:

Gerät
gesperrt
⊙

Entsperren ist nur mit **Ihrer** Berechtigungskarte durch ändern des Geräte-Codes möglich (s. Programmieren, Geräte-Code ändern 7.4/S.32).

2.4 Autotelefon

Sie können Ihr Mobiltelefon auch stationär betreiben (z. B. im Auto oder Boot eingebaut)

Zu diesem Zweck installiert Ihnen Ihr Vertragshändler oder Ihre Fachwerkstatt einen Montagesatz:

Bedienhörer mit Auflage im Fahrgastraum, das Gerät selbst z. B. im Kofferraum.

Der Empfang erfolgt über die KFZ-Außenantenne. Während des Telefonierens ist ein automatisches Stummschalten des Autoradios möglich.

Betriebsbereitschaft (START)

Voraussetzungen

- Funkgerät, Trageeinheit und Antenne sind richtig montiert
- Im Auto: Montagesatz und Mobiltelefon sind richtig installiert
- Stromversorgung ist gesichert (Akku geladen und / oder Netzteil bzw. Bordnetz angeschlossen)
- Sie befinden sich im Funkbereich des Netzbetreibers
- Berechtigungskarte ist vorhanden

3.1 Vor dem ersten Gebrauch

Notieren Sie die **Geräteseriennummer!**

Sie befindet sich auf dem Typenschild an der Oberseite des Funkgerätes. (s. Verlust des Gerätes/der Berechtigungskarte 8.1/S.36 und Handhabung, Trageeinheit 2.1/S.8)

3.2 Gerät einschalten / betriebsbereit machen

Der Einschaltvorgang erscheint auf den ersten Blick etwas kompliziert. Der Grund dafür sind die verschiedenen Sicherheitseinrichtungen Ihres Mobiltelefons.


Wenn Sie z.B. Ihren persönlichen Geräte-Code eingegeben haben und Ihre Original-Berechtigungskarte (mit der Sie Ihren Geräte-Code programmiert haben) verwenden, entfällt der Vorgang „4. Code eingeben“ in Zukunft.

Sie können die PIN-Abfrage und die Wahlsperre nutzen oder deaktivieren.

Ob die Punkte 2, 3 und 4 auf den folgenden Seiten für Sie von Bedeutung sind, hängt also von Ihrer Entscheidung ab.

Betriebsbereitschaft (START)

Hinweis:

Das Symbol  bedeutet immer: „Taste drücken“.

1. Gerät einschalten

  kurz drücken.

Im Display erscheint:

Karte
bitte
⊙

Den internationalen **Notruf 112** können Sie auch ohne Berechtigungskarte anrufen.

Hinweis:

Wenn sich die Berechtigungskarte schon im Gerät befindet, erscheint diese Anzeige nicht, dann weiter bei 3. – sonst:

2. Berechtigungskarte anwenden

Berechtigungskarte in Pfeilrichtung vollständig bis zum Anschlag in den Kartenleser einschieben.

Im Display erscheint:




PIN
eingeben
⊙

Hinweis:

Sie können die PIN-Abfrage auch deaktivieren (s. Programmieren, PIN aktivieren / deaktivieren 7.2/S.28). Diese Anzeige erscheint dann nicht, weiter bei 4. – sonst:

3. PIN eingeben

Geben Sie Ihre PIN ein:

  . . .  (Ziffern werden nicht angezeigt).

weiter:  

Betriebsbereitschaft (START)

Im Display erscheint:

CODE
eingeben
⊙

- 3 Hinweis:
Diese Anzeige erscheint nicht, wenn Sie Ihre Original-Berechtigungskarte (mit der Sie Ihren Geräte-Code programmiert haben) verwenden, dann weiter bei 5. – sonst:

4. Code eingeben:

Geben Sie den Geräte-Code ein:

. . . (Ziffern werden nicht angezeigt).

weiter:

Im Display erscheint kurz:

Wahl -
Sperr
⊙

Hinweis:

Die Anzeige erscheint nur, wenn die Wahlsperre aktiviert ist. (s. Programmieren, Wahlsperre aktivieren / deaktivieren 7.3/S.30)

Im Display erscheint:

Netzwerk
suche
⊙

5. Netzwerksuche

Die Netzwerksuche erfolgt automatisch.
Nach dem Einbuchen erscheint die Anzeige des Netzbetreibers, z.B. D1-Telekom oder D2 PRIVAT.
Das bisher blinkende Symbol ⊙ wird jetzt ständig angezeigt.

Betriebsbereitschaft (START)

Im Display erscheint z.B.:

D1 -
TELEKOM
⊙

Hinweis:

Falls keine Funkverbindung zustande kommt, kann es sein, daß Gebäude, Berge usw. den Empfang stören (toter Winkel).
Versuchen Sie durch einen Ortswechsel die Empfangsbedingungen zu verbessern.

Das Mobiltelefon ist jetzt betriebsbereit / START
(wird nicht gesondert angezeigt)

Sie können jetzt:

- Telefonieren (Kapitel 4.1-4.2)
- Zusatzfunktionen nutzen (Kapitel 5.1-5.5)
- Abfragen (Kapitel 6.1-6.2) oder
- Programmieren (Kapitel 7.1-7.6)

3.3 Gerät ausschalten

lang drücken.

Im Display erscheint kurz „aus“, das Symbol ⊙ verschwindet. Das Display wird dunkel.

Das Mobiltelefon ist ausgeschaltet.

Hinweis:

Wenn Sie im Stationärbetrieb (**Auto, Boot** usw.) das Mobiltelefon nicht mit der Taste ausschalten, schaltet es sich 2 Stunden nach Abschalten der Zündung / des Bordnetzes automatisch aus (und sofort nach Einschalten der Zündung wieder ein).

Telefonieren

Voraussetzungen

- Die Betriebsbereitschaft START ist hergestellt.
- Das Mobiltelefon ist in ein Netz eingebucht.

4.1 Anrufen

Bedienhörer abheben, Wählton abwarten
– oder aufgelegt lassen (Freisprechbetrieb).

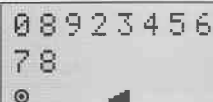
1. Rufnummer eingeben:

Achtung!

Abweichend vom „normalen Telefon“ müssen Sie immer die Funknetz- oder Ortskennzahl (auch bei Ortsgesprächen) mit anwählen. Die Auslandsvorwahl wählt das Gerät automatisch richtig, wenn Sie ein „+“ eingeben (s.S. 27)

Funknetz- oder Ortskennzahl und Rufnummer (max. 20 Ziffern) mit Wähltasten eingeben oder aus Speicher bzw. elektronischem Telefonbuch aufrufen (s. Zusatzfunktionen Kapitel 5).

Im Display erscheint die eingegebene oder aufgerufene Nummer, z.B.:



Hinweise:

Bei Eingabe von mehr als 16 Wahlziffern wird die Anzeige jeweils um eine Stelle nach links verschoben.

Den Internationalen **Notruf 112** können Sie ohne Vorwahl wählen.
(Ist auch ohne Berechtigungskarte möglich).



2. Rufnummer wählen:

Achtung!


Abweichend vom „normalen Telefon“ ist ein zweiter Schritt erforderlich, um die eingegebene Rufnummer zu wählen:


Telefonieren

Drücken Sie die Taste Start / Stop  


- Symbol  erscheint (+  bei Freisprechbetrieb). Nummer wird gewählt. Display blinkt, Verbindung wird aufgebaut
- Freizeichen ertönt. Besetzt? – **Wahlwiederholung** nutzen. (s. Zusatzfunktionen 5.1/S.20)
- Wenn Gesprächspartner abhebt: Gespräch führen.

Umschalten von Hörer- auf Freisprechbetrieb:

 **S**, danach Bedienhörer auflegen.

Symbol  erscheint.

Umschalten von Freisprech- auf Hörerbetrieb:

Bedienhörer abheben. Symbol  erlischt.

3. Gespräch beenden:

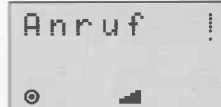
Um ein Gespräch zu beenden, legen Sie den Hörer auf, oder




drücken Sie die Start / Stop-Taste:  

4.2 Angerufen werden

Anruf kommt an, Anrufsignal ertönt.

Im Display erscheint:



- Bedienhörer abheben - oder Freisprechbetrieb: Bedienhörer aufgelegt lassen und .
- Symbol  erscheint (+  bei Freisprechbetrieb).
- Gespräch führen.

Umschalten von Hörer- auf Freisprechbetrieb und umgekehrt: s. 4.1 Anrufen.

Um das Gespräch zu beenden, legen Sie den Hörer auf, oder

drücken Sie die Start / Stop-Taste:  

Zusatzfunktionen

Voraussetzungen

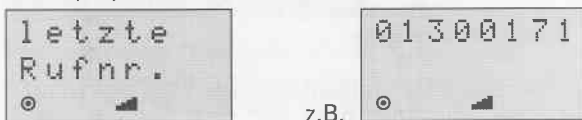
- Die Betriebsbereitschaft START ist hergestellt.
- Das Mobiltelefon ist in ein Netz eingebucht.

5.1 Wahlwiederholung

Die drei zuletzt angewählten Rufnummern werden für eine Wahlwiederholung im Gerät gespeichert. Die Speicherung bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Mobiltelefons erhalten.

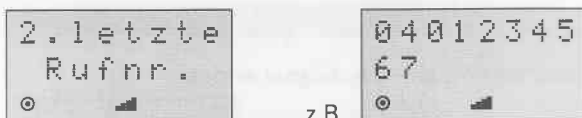
5 1. Wahlwiederholung aufrufen:

Im Display erscheint:



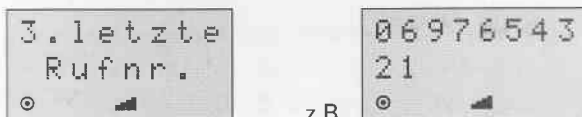
z.B.

Nächsten Speicherplatz aufrufen:





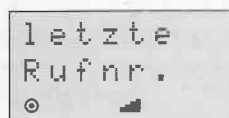
z.B.

Nächsten Speicherplatz aufrufen:





z.B.



Nächsten Speicherplatz aufrufen:  
usw ...



Zusatzfunktionen

2. Rufnummer wählen:



Drücken Sie die Taste Start / Stop  

- Symbol  erscheint (+  bei Freisprechbetrieb). Nummer wird gewählt. Display blinkt, Verbindung wird aufgebaut.
- Freizeichen ertönt. Besetzt? – **Wahlwiederholung** nutzen. (s. Zusatzfunktionen 5.1/S.20)
- Wenn Gesprächspartner abhebt: Gespräch führen.

5.2 Schnellwahl

Die erste gespeicherte Nummer (Speicherplatz 1 auf Ihrer Karte) können Sie mit der Schnellwahlta-
ste direkt aufrufen.

Speicherplatz 1 direkt aufrufen:

Die Wahlsperrung (s. unter Programmieren 7.3/S.30) betrifft nicht den Schnellwahl-Speicherplatz. Wollen Sie die Schnellwahl-Nummer sperren, müssen Sie sie löschen:  

Hinweis:

Der Schnellwahl-Platz (Speicherplatz Nr.1) auf Ihrer Berechtigungskarte kann durch einen Dienst-
anbieter für Sonderzwecke belegt sein.

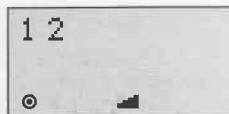
5.3 Speicherplatznummern



Mit Hilfe der Speicherplatznummern können Sie die im **elektronischen Telefonbuch** gespeicherten Namen bzw. Rufnummern aufrufen. (s. Program-
mieren / Elektronisches Telefonbuch 7.1/S.26)

Zusatzfunktionen

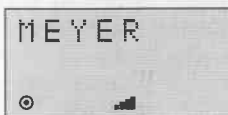
1. Speicherplatznummer aufrufen: z.B. 1 ABC 2 DEF

Im Display erscheint die Speicherplatznummer:

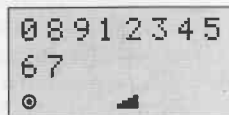


weiter:  

Im Display erscheint zunächst der Name, dann die zugehörige Rufnummer:





z.B.




z.B.

5

2. Rufnummer wählen:

Drücken Sie die Taste Start / Stop  

- Symbol  erscheint (+ ◀ bei Freisprechbetrieb). Nummer wird gewählt.
- Display blinkt, Verbindung wird aufgebaut.
- Freizeichen ertönt.
- Besetzt? – **Wahlwiederholung** nutzen. (s. Zusatzfunktionen 5.1/S.20)
- Wenn Gesprächspartner abhebt: Gespräch führen.

5.4 Rufnummer während des Gesprächs speichern

Eine Nummer, die Sie während eines Gesprächs notieren wollen, geben Sie einfach über die Wähltasten in Ihr Mobiltelefon ein.

Die Nummer erscheint im Display und bleibt nach Gesprächsende erhalten; Sie können sie dann entweder

wählen:  

oder

speichern: (s. Programmieren / Elektronisches Telefonbuch 7.1/S.26)

Zusatzfunktionen



5.5 Lautstärke einstellen

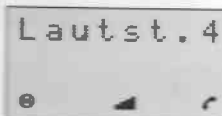
Die Lautstärke des ankommenden Gesprächs lässt sich während des Gesprächs auf zwei Arten variieren:

1. Möglichkeit:

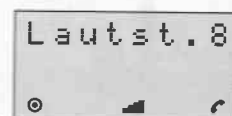


Im Display erscheint der bisherige Wert:

Neuen Wert zwischen  (leise) und  (laut) eingeben





z.B.





z.B.

5

2. Möglichkeit:

Lauter:   Taste kurz drücken – mit jedem Tastendruck wird die Lautstärke um eine Stufe erhöht.

Leiser:   Taste lang drücken – bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.

Der zuletzt eingestellte Wert bleibt bis zur nächsten Änderung gespeichert, auch wenn das Mobiltelefon aus- und wieder eingeschaltet wird.

Abfragen

6.1 Elektronisches Telefonbuch

Wenn Sie einen Namen aus dem elektronischen Telefonbuch aufrufen wollen, dessen Speicherplatznummer Sie z.B. vergessen haben, wählen Sie ihn alphabetisch aus:

Funktion aufrufen: START   **1x drücken**

Im Display erscheint:

Name aus
Tel. Buch
⊙ ◊ ▬

weiter:  

Im Display erscheint:

Anf. -
Buchst. ?
⊙ ◊ ▬

z.B.:   

Hinweis:

Buchstaben geben Sie mit den Wähltasten ein.

Kurz drücken: 1. Buchstabe der Taste erscheint

Lang drücken: Nächste Buchstaben, Sonderzeichen und Ziffern erscheinen

Loslassen: Momentan angezeigtes Zeichen wird gewählt

Im Display erscheinen kurz der erste gespeicherte Name mit dem gewählten Anfangsbuchstaben und die Speicherplatznummer, dann die dazugehörige Rufnummer:

MEYER 12
⊙ ◊ ▬



z.B.

08912345
67
⊙ ◊ ▬

z.B.



Weitere Namen suchen:



Alphabetisch aufwärts:   kurz drücken

Alphabetisch abwärts:   länger drücken

Abfragen

2. Rufnummer wählen:

Drücken Sie die Taste Start / Stop  

- Symbol  erscheint (+  bei Freisprechbetrieb). Nummer wird gewählt.
- Display blinkt, Verbindung wird aufgebaut
- Freizeichen ertönt.
- Besetzt? - **Wahlwiederholung** nutzen. (s. Zusatzfunktionen 5.1/S.20)
- Wenn Gesprächspartner abhebt: Gespräch führen.

Rückkehr zum START:   1x drücken

6.2 Erreichbare GSM-Netzwerke

Diese Funktion zeigt an, ob und welche GSM-Netze Sie an Ihrem momentanen Standort erreichen können.

Funktion aufrufen: START   **2x kurz**

oder 1x lang drücken

Im Display erscheint:

Netzwerk
Auswahl >
⊙ ◊ ▬

weiter:  

Im Display erscheint z.B.:

D1 -
TELEKOM
⊙ ◊ ▬

weiter:  

Im Display erscheint z.B.:

D2
PRIVAT
⊙ ◊ ▬

weitere Auswahl:  

Rückkehr zum START:   2x kurz

oder 1x lang drücken

Wenn ein Netzwerk mit Ihrer Karte nicht zugänglich ist, erscheint im Display „Netz gesperrt“ im Wechsel mit der Anzeige des Netzes.

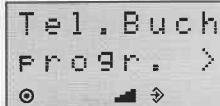
Programmieren

7.1 Elektronisches Telefonbuch

Im elektronischen Speicher Ihrer Berechtigungskarte können Sie Namen und Rufnummern speichern. Die Anzahl der programmierbaren Speicherplätze erfahren Sie bei Erhalt der Karte. Die mögliche Länge des Namens ist abhängig von der jeweiligen Telefonkarte.

Funktion aufrufen: START   **1x drücken**

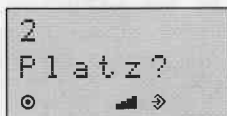
Im Display erscheint:






weiter:  

Im Display erscheint die erste freie Speicherplatznummer als Vorschlag, z.B. 2:

Sie können aber auch eine andere (höhere) Nummer eingeben, z.B. 17:

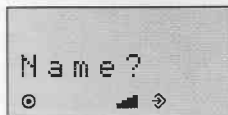
z.B. 

z.B. 

weiter:  

7

Geben Sie den Namen ein:



z.B. 

Hinweise:

Buchstaben geben Sie mit den Wähltasten ein.


Kurz drücken: Ziffern wählen

Lang drücken: Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen werden abwechselnd angezeigt


Loslassen: Momentan angezeigtes Zeichen wird gewählt

Programmieren

Wenn Sie keinen Namen eingeben wollen, können Sie die gespeicherte Rufnummer auch nur über die Speicherplatznummer aufrufen.

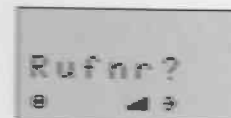
Wenn Sie einen belegten Speicherplatz neu programmieren wollen, löschen Sie den alten Namen / die alte Nummer einfach ( **C**), bevor Sie eine(n) neue(n) eingeben.

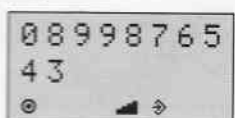
Falsche Taste gedrückt?  **C** = löschen!

weiter:  

Geben Sie die Rufnummer ein:

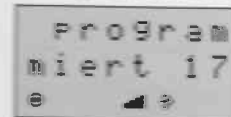
(oder rufen Sie eine während des Gespräches eingelebte Nummer auf  **0=**  **1=**):

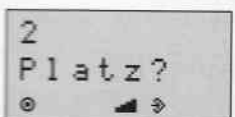




z.B. 

weiter:  

Im Display erscheint z.B.:



z.B. 

Weitere Speicherplätze programmieren oder Rückkehr zum START:   **1x drücken**

Hinweise zur Eingabe von Rufnummern:

Wenn Sie international telefonieren wollen und als erstes Zeichen ein + eingeben, wählt das Mobiltelefon die ersten zwei bzw. drei Ziffern der Auslandsvorwahl (z.B. 00 von Deutschland ins Ausland) automatisch richtig; unabhängig davon, von welchem Land in welches Land Sie anrufen.

7

Programmieren

Der gesamte Inhalt eines Speicherplatzes (Name und Rufnummer) wird durch Löschen der Rufnummer komplett gelöscht. Im Display erscheint dann die Anzeige **leer** mit dazugehöriger Platznummer.

7.2 PIN aktivieren / deaktivieren

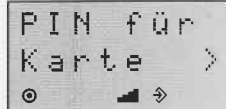
Ihre Berechtigungskarte ist durch eine persönliche Identifikationsnummer PIN (die Ihnen beim Kauf mitgeteilt wird) vor unerlaubtem Gebrauch geschützt.

Wenn Sie auf diesen Schutz verzichten wollen, können Sie die PIN deaktivieren.

Die Zugriffsmöglichkeit auf diese Funktion ist kartenabhängig.

Funktion aufrufen: START   **2x drücken**

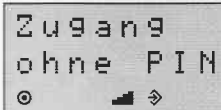
Im Display erscheint:



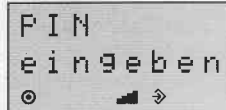
weiter:  

Im Display erscheint der bisherige Zustand, entweder

Aktivieren:

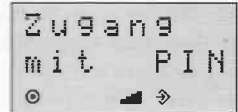
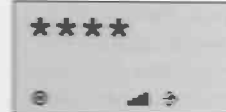


dann:



Programmieren

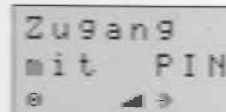
Die eingegebene PIN wird nicht angezeigt:



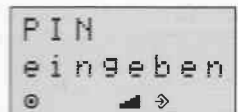
Rückkehr zum START:   **2x kurz**
oder 1x lang drücken

oder

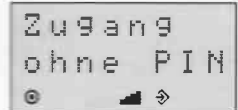
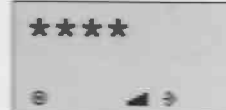
Deaktivieren:



dann:




Die eingegebene PIN wird nicht angezeigt:



Rückkehr zum START:   **2x kurz**
oder 1x lang drücken

Achtung!

Wenn Sie die bisherige PIN **dreimal falsch** eingeben, wird die Berechtigungskarte gesperrt. (s.8.2/S.37)

Falsche Taste gedrückt?  **C** = löschen!

Programmieren

7.3 Wahlsperre aktivieren / deaktivieren

Mit der Funktion Wahlsperre können Sie unbefugtes Benutzen Ihres Mobiltelefons verhindern – sie lässt sich nur mit Ihrer Berechtigungskarte (mit der Sie Ihren Geräte – Code programmiert haben) deaktivieren.

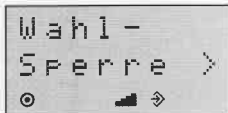
Hinweis:

Solange der Code noch 0000 ist, können Sie auf diese Funktion nicht zugreifen (7.4/S.32).

Nicht betroffen von der Funktion Wahlsperre sind der Notruf 112, die Schnellwahl (s. Zusatzfunktion 5.2/S.21) und natürlich ankommende Gespräche.

Funktion aufrufen: **START** 3x drücken

Im Display erscheint:



weiter:  

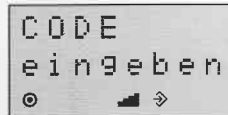
Im Display erscheint der bisherige Zustand, entweder

7

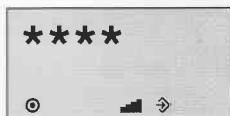
Aktivieren:



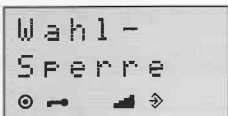
dann:



Der eingegebene Code wird nicht angezeigt:



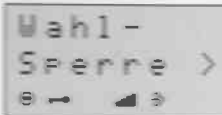


→ erscheint, Wahlsperre ist aktiv.

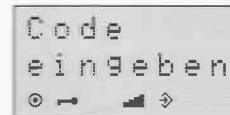
Programmieren

Rückkehr zum START:   3x kurz
oder 1x lang drücken

Deaktivieren:



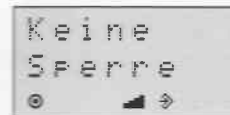
 



Der eingegebene Code wird nicht angezeigt:





→ verschwindet, Wahlsperre ist deaktiviert.

Rückkehr zum START:   3x kurz
oder 1x lang drücken

Hinweis:

Nach Anwählen dieser Funktion mit einer fremden Berechtigungskarte erscheint im Display die Anzeige **Falsche Karte**. Der Zugang ist ausschließlich mit der Karte möglich, mit der der persönliche Geräte-Code eingegeben worden ist.

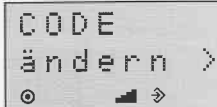
7



Programmieren

7.4 Geräte-Code ändern

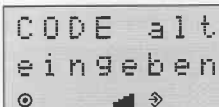
Funktion aufrufen: **START**   4x drücken

Im Display erscheint:

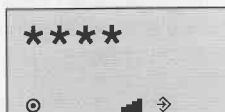


weiter:  

Im Display erscheint:





Der eingegebene Code wird nicht angezeigt:




Achtung!


Wenn Sie den bisherigen Code **dreimal falsch** eingeben, wird die Funktion „Code ändern“ gesperrt.

Zum Entsperren wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder Ihre Fachwerkstatt. (s. Anhang „Gerät gesperrt“ / „Code gesperrt“ aufheben 8.3/S.39)

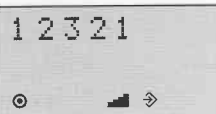
7 Falsche Taste gedrückt?   = löschen!

weiter:  

Im Display erscheint:



Geben Sie einen neuen vier- bis achtstelligen Geräte-Code ein:

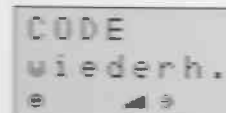
z.B. 

Merken (notieren) Sie sich Ihren neuen **Geräte-Code**!

Programmieren

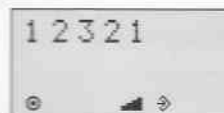
weiter:  

Im Display erscheint:



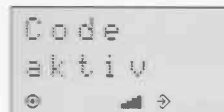
Geben Sie Ihren neuen Code zur Bestätigung noch einmal ein.

z.B.



weiter:  

Im Display erscheint:



Rückkehr zum **START** erfolgt automatisch.

Hinweis:

Nach Anwählen dieser Funktion mit einer fremden Berechtigungskarte erscheint im Display die Anzeige **Falsche Karte**.

Der Zugang ist ausschließlich mit der Karte möglich, mit der der persönliche Geräte-Code eingegeben worden ist.

Mit dieser Karte können Sie den Geräte-Code beliebig ändern, aber nicht deaktivieren, da sonst die Schutzfunktion aufgehoben würde.

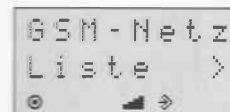
7.5 GSM-Netzliste

Die Funktion GSM-Netzliste bietet Ihnen je nach Berechtigungskarte bis zu 16 Speicherplätze, die Sie mit den von Ihnen am häufigsten benötigten GSM-Netzen belegen können (Tabelle der verfügbaren GSM-Netze mit zugehörigen Länder- und Netzwerk-Codes siehe Anhang S.42).

Mit dem Belegen der Speicherplätze legen Sie gleichzeitig eine Prioritätenfolge fest: Platznummer 1 = höchste Priorität usw.

Funktion aufrufen: **START**   5x drücken

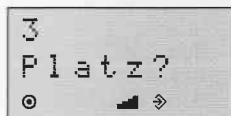
Im Display erscheint:



Programmieren

weiter:

Im Display erscheint die erste freie Speicherplatznummer als Vorschlag, z.B. 3:



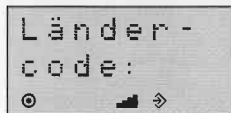
Sie können aber auch eine andere (höhere) Nummer eingeben, z.B. 5:



weiter:

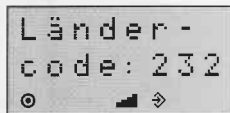
Geben Sie den Länder-Code ein:

Falls bereits ein Länder-Code programmiert ist, können Sie ihn mit löschen.



Geben Sie den Länder-Code ein. (z.B. 232 für Österreich)

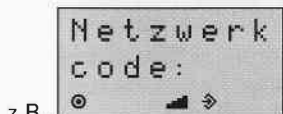
z.B.



weiter:

Geben Sie den Netzwerk-Code ein:

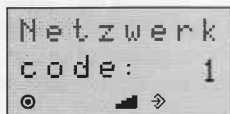
Ist bereits ein Netzwerk-Code programmiert, können Sie ihn mit löschen.



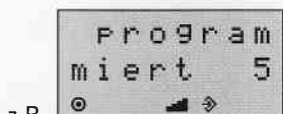
z.B.

Geben Sie den Netzwerk-Code ein. (z.B. 1 für A E-Netz)

z.B.

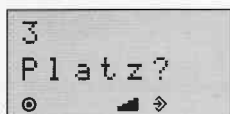


weiter:



z.B.

dann:



Programmieren

Die Programmierung ist abgeschlossen. Sie können jetzt den nächsten Platz programmieren, oder

zum START zurückkehren: 5x kurz
oder 1x lang drücken

Hinweis:

Ist nach Aufrufen des Länder- und Netzwerk-Codes kein Code vorhanden und wird auch keiner eingegeben, dann erscheint die Anzeige **leer** mit der zugehörigen Platznummer.

Wenn Sie Ihr Mobiltelefon mit einer entsprechend programmierten Berechtigungskarte einschalten, versucht das Gerät, sich zunächst im Heimatnetz einzubuchen.

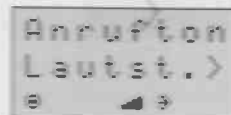
Ist das an Ihrem momentanen Standort nicht möglich, überprüft das Mobiltelefon, entsprechend der von Ihnen festgelegten Prioritätenfolge, nacheinander die Verfügbarkeit und die Zugangsberechtigung für die einzelnen Fremdnetze. Es bucht dann automatisch in das GSM-Netz mit der nächsthöchsten Priorität ein.

7.6 Lautstärke des Signaltons

Der Signalton lässt sich in drei Stufen variieren:

Funktion aufrufen: START 6x kurz
oder 1x lang drücken

Im Display erscheint:



Geben Sie mit den Wähltasten die gewünschte Lautstärke (1,2 oder 3) ein. Zur Kontrolle ertönt kurz der gewählte Signalton.

Rückkehr zum START: 6x kurz
oder 1x lang drücken

8.1 Verlust des Gerätes / der Berechtigungskarte

Veranlassen Sie umgehend das Sperren Ihrer Berechtigungskarte.
Informieren Sie, falls erforderlich, die Polizei.

Sperren der Berechtigungskarte:

Teilen Sie der Stelle, von der Sie Ihre Berechtigungskarte erhalten haben, telefonisch Ihren **Namen** und Ihre **Anschrift**, sowie die **Ruf- und Kartennummer** Ihrer Berechtigungskarte mit (Kartennummer sofort nach Erhalt notieren!).

Bestätigen Sie anschließend schriftlich den Verlust Ihrer Berechtigungskarte.

Verlustrmeldung des Mobiltelefons:

Wichtig für die polizeiliche Ermittlung ist die **Geräteseriennummer** Ihres Mobiltelefons (sofort nach Erhalt notieren!).

Sie befindet sich auf dem Typenschild auf der Oberseite des Funkgerätes (s. Beschreibung des Mobiltelefons / Trageeinheit mit Hörerauflage 2.1/S.8).

S24859-C2000-110-01



12345678

Geräteseriennummer

8.2 PIN ändern / „PIN gesperrt“ aufheben

Sie können die PIN jederzeit löschen und mit den Wähltasten eine von Ihnen festgelegte vier- bis achtstellige neue PIN programmieren.

PIN ändern:

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:

bisherige PIN eingeben

neue PIN eingeben (PIN merken!)

neue PIN eingeben (Wiederholung) (Ende)

Falsche Taste gedrückt? = löschen!

Im Display erscheint:

neue PIN
gültig

Achtung!

Wenn Sie die bisherige PIN dreimal falsch eingeben, wird die Berechtigungskarte gesperrt.

Im Display erscheint:

PIN
gesperrt

Sie können Ihre Berechtigungskarte wieder entsperren.

Dazu brauchen Sie eine weitere (achtstellige) Geheimnummer, den sogenannten **unlocking key**. Sie erfahren ihn von der Ausgabestelle Ihrer Berechtigungskarte.

„PIN gesperrt“ aufheben:

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:

* * 0 unblocking key eingeben * *

neue PIN eingeben (PIN merken!) * *

neue PIN eingeben (Wiederholung) (Ende)

Falsche Taste gedrückt? **C** = löschen!

Im Display erscheint:

```
neue PIN
gültig
○
```

Achtung!

Wenn Sie den unblocking key **zehnmal falsch** eingeben, wird die Berechtigungskarte endgültig gesperrt.

Im Display erscheint:

```
Karte
gesperrt
○
```

Sie kann dann nur vom Netzbetreiber wieder aktiviert werden.

Wenden Sie sich in diesem Falle bitte an die Ausgabestelle Ihrer Berechtigungskarte.

8.3 „Gerät gesperrt“ / „Code gesperrt“ aufheben

Ist der Code mit einer fremden Karte (z.B. beim Verleihen des Gerätes) 3x falsch eingegeben worden, können Sie mit Ihrer Karte die gesperrte Funktion wieder aufheben, indem Sie den Geräte-Code ändern (s. Programmieren, Geräte-Code ändern 7.4 S. 32).

Wird in der Funktion „Geräte-Code ändern“ der bisherige Code mit der Original-Berechtigungskarte 3x falsch eingegeben, wird die Funktion „Geräte-Code ändern“ gesperrt und kann nur durch Ihren Vertragshändler/Ihre Fachwerkstatt entsperrt werden.

8.4 Behandlung des Akkus

- Bei einem geladenen Nickel-Cadmium-Akku tritt nach einmonatiger Lagerung bei Raumtemperatur ein Kapazitätsverlust von etwa 30% auf. Die Selbstentladung nimmt mit steigender Temperatur zu.
- Damit der Akku seine volle Leistungsfähigkeit erhält, sollte er gelegentlich vollständig entladen und danach wieder voll geladen werden.
- Dauerladen verringert die Lebensdauer des Akkus. Ladezeiten über 12 Stunden vermeiden!
- Wenn das Mobiltelefon längere Zeit nicht benutzt wird, sollte der Akku aus dem Gerät herausgenommen werden.
- Bei Lagerung des Akkus sollte die relative Luftfeuchtigkeit möglichst unter 50% liegen, um Korrosion zu vermeiden. Außerdem sind die Zellen vor Staub und Verschmutzung zu schützen.
- Defekte NiCd-Akkus sind Sondermüll. Geben Sie defekte Akkus bei Ihrem Mobilfunk-Vertragshändler ab.

8.5 Zubehör

Zubehör

Klettmikrofon
Lautsprecher
Umhängegurt
Akku
Zigarettenanzünderkabel

Wichtige Rufnummern und Telefondienste

Rufnummern ohne Ortsnetzkennzahl-Vorwahl

Polizei		1 10
Feuerwehr (Notruf)		1 12
Telefonauskunft	national	0 11 88
	international	00 11 88
Fernamt	national	0 10
	international	00 10
Telegrammaufnahme		11 31
Zeitansage		11 91

Rufnummern mit Ortsnetzkennzahl-Vorwahl

Ärztlicher Bereitschaftsdienst,
dienstbereite Apotheken

8	Fernsprechauftragsdienst	11 41
	Straßenzustandsbericht (bei Bedarf)	11 69
	Mobiltelefon-Vertragshändler	

Elektronisches Telefonbuch

Platz-Nr.	Name	Rufnummer
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		

Zusatzinformation für Ihr Mobiltelefon

Fernsprechdienste

1.0 Anrufumleitungen

Die Anrufumleitung ist ein zusätzlicher Fernsprechdienst, der vom Netzbetreiber angeboten bzw. freigeschaltet wird. Nähere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Ankommende Anrufe können auf eine beliebige Ersatzrufnummer umgeleitet werden.

Es gibt vier verschiedene Varianten von Anrufumleitungen, die durch unterschiedliche Dienstecodes gekennzeichnet sind.

In jedem Fall muß das Mobiltelefon im Netz eingebucht sein (Netzbetreiber erscheint im Display).

Abhängig vom Systembetreiber können die verschiedenen Anrufumleitungen auch während eines Gesprächs ein- oder ausgeschaltet oder abgefragt werden. Beim Absetzen einer Rufnummer kann im Display, abhängig von der Netzwerkversion, die aktivierte Anrufumleitung erscheinen.

Die Anrufumleitung ist jedoch immer auf die Teilnehmer-Nummer und somit auf die Karte bezogen und nicht auf das Mobiltelefon.

Anrufumleitungen können im Telefonbuch bzw. im Rufnummernspeicher gespeichert und zum Wählen der Ersatznummer wieder aufgerufen werden. Internationale Ersatzrufnummern, die anstelle der Ziffernfolge für die Auslandsvorwahl mit „+“ beginnen, können nicht gespeichert werden.

1.1 Programmieren von Anrufumleitungen

1. Möglichkeit:

Anrufumleitung „IMMER“ (Dienstecode 21)

Jeder ankommende Anruf wird auf die Ersatzrufnummer umgeleitet.

START: Das Mobiltelefon ist eingeschaltet und im Netz eingebucht. Der Netzbetreiber wird angezeigt.

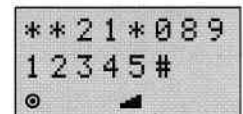
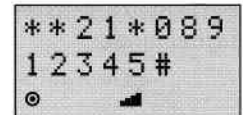
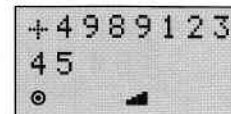
Fernsprechdienste

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:



Ersatzrufnummer eingeben! Z.B.: 08912345

Im Display erscheint nacheinander:



Rückkehr zum START: 1x lang drücken
(Netzbetreiber wird im Display angezeigt).

Hinweise:

Die Anzeige „TELEFON“ bedeutet, daß nur Telefongespräche umgeleitet werden.

Das Erscheinen der Anzeige „TELEFON“ hängt von der Netzwerkversion ab.

Bei Rufnummern mit mehr als 10 Ziffern wird die Displayanzeige nach links verschoben.

Ist die Anrufumleitung „IMMER“ aktiviert, wird keine weitere Variante wirksam!

Ist die Variante „IMMER“ nicht aktiviert, können nachstehende Anrufumleitungen einzeln oder kombiniert betrieben werden.

2. Möglichkeit:

Anrufumleitung „VERZÖGERT“ (Dienstecode 61)

Jeder nicht entgegengenommene Anruf wird nach einer bestimmten Zeit auf die Ersatzrufnummer umgeschaltet.

START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht. Der Netzbetreiber wird angezeigt.

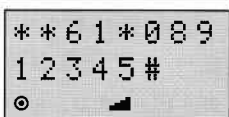
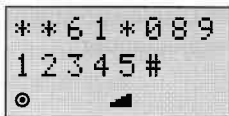
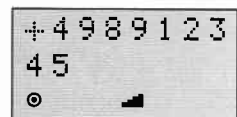
Fernsprechdienste

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:



Ersatzrufnummer eingeben! Z.B.: 08912345

Im Display erscheint nacheinander:



Rückkehr zum START: 1x lang drücken (Netzbetreiber wird im Display angezeigt).

Die Zeitverzögerung für die Anrufumleitung kann wie folgt zwischen 5 und 30 Sekunden in 5-Sekunden-Schritten eingestellt werden:

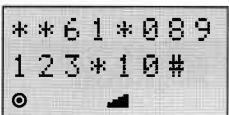
Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:

Z.B.: 10 Sekunden Zeitverzögerung



Ersatzrufnummer eingeben! 0

Im Display erscheint:



3. Möglichkeit:

Anrufumleitung „MS AUS“ (Dienstecode 62)
(MS=Mobilestation=Mobiltelefon)

Fernsprechdienste

Ist das Mobiltelefon ausgeschaltet oder befindet es sich außerhalb des Funkbereiches, werden alle Anrufe auf die Ersatzrufnummer umgeleitet.

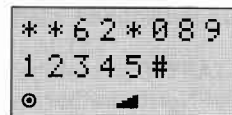
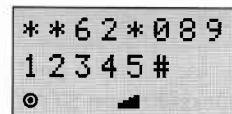
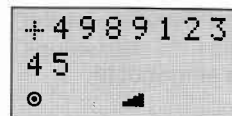
START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht. Der Netzbetreiber wird angezeigt.

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:



Ersatzrufnummer eingeben! Z.B.: 08912345

Im Display erscheint nacheinander:



Rückkehr zum START: 1x lang drücken

4. Möglichkeit:

Anrufumleitung „MS BESETZT“ (Dienstecode 67)

Ist das Mobiltelefon besetzt, werden alle Anrufe an die Ersatzrufnummer umgeleitet.

START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht. Der Netzbetreiber wird angezeigt.

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:



Ersatzrufnummer eingeben! Z.B.: 08912345

Fernsprechdienste

Im Display erscheint
nacheinander:

UMLEITUNG
BESETZT

+4989123
45
⊙

```

**67*089
12345#
◎      █

```

TELEFON

```

**67*089
12345#
◎      █

```

Rückkehr zum START: **C** 1x lang drücken

1.2 Abfragen von Anrufumleitungen

Die vier verschiedenen Möglichkeiten von Anrufumleitungen können wie folgt abgefragt werden:

START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht.
Der Netzbetreiber wird angezeigt.

Z.B.: Dienstecode 21 – Anrufumleitung „IMMER“

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:

Bei **aktivierter Anrufumleitung** erscheint im Display nacheinander:

UMLEITUNG
IMMER

+4989123
 45
 ○

*#21#

TELEFON

*#21#

Fernsprechdienste

Bei **nicht aktivierter Anrufumleitung** erscheint im Display nacheinander:

*#21#

TELEFON
AUS

UMLEITUNG
IMMER

* # 2 1 #

Rückkehr zum START: **C** 1x lang drücken

Die anderen Möglichkeiten der Anrufumleitungen können analog zu vorstehendem Beispiel abgefragt werden:

Dienstecode 61 – Umleitung „**VERZÖGERT**“

Dienstecode 62 – Umleitung „MS AUS“

Dienstecode 67 – Umleitung „**MS BESETZT**“

1.3 Löschen von Anrufumleitungen

1.3.1 Löschen einzelner Anrufumleitungen

Die unter den Dienstecodes 21, 61, 62, 67 eingegebenen Anrufumleitungen lassen sich einzeln mit dem jeweiligen Dienstecode wieder löschen.

Beispiel: Dienstecode 21 – Anrufumleitung „IMMER“
START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht.
 Der Netzbetreiber wird angezeigt.

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:

Im Display erscheint nacheinander:

##21#

UMLEITUNG
IMMER

Fernsprechdienste

Für das Aktivieren bzw. Löschen von Sperren muß ein Password eingegeben werden. Nachdem diese Daten im Rufnummernspeicher abgelegt wurden, ist zur Geheimhaltung des Passwords der Rufnummernspeicher wieder zu löschen.

Es gibt 5 Sperrmöglichkeiten, die durch Dienstecodes unterschieden werden.

3.1. Aktivieren von Sperren

Voraussetzung:

Um die Sperren nutzen zu können, muß der Service vom Netzbetreiber freigeschaltet sein. Die Sperren können nur mit dem Password „0000“ oder mit einem anderen vom Netzbetreiber vergebenen Password aktiviert werden.

1. Möglichkeit:

Sperren der abgehenden Anrufe (Dienstecode 33)
Hiermit sind **alle** abgehenden Anrufe gesperrt.

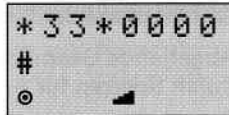
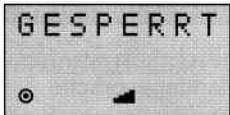
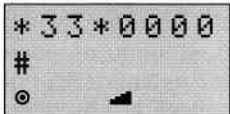
START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht.
Der Netzbetreiber wird angezeigt.

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:



Password eingeben! Z.B.: 0000

Im Display erscheint nacheinander:



Rückkehr zum START: **C** 1x lang drücken

Fernsprechdienste

Hinweis:

Die weiteren vier Sperrmöglichkeiten werden analog zur „1. Möglichkeit“ mit dem entsprechenden Dienstecode aktiviert!

2. Möglichkeit:

Abgehende Auslandsanrufe (Dienstecode 331)
Displayanzeige: „ABGEHEND INTERNAT“

3. Möglichkeit:

Abgehende Auslandsanrufe mit Ausnahme des Heimatlandes (Dienstecode 332)
Displayanzeige:
„ABGEHEND INTERNAT AUSSER HEIM“

Der Teilnehmer befindet sich im Ausland.
Alle vom Ausland abgehenden internationalen Gespräche sind gesperrt, außer Gespräche ins Heimatland des Teilnehmers.

4. Möglichkeit:

Ankommende Anrufe (Dienstecode 35)
Displayanzeige: „ANKOMM TELEFON“

5. Möglichkeit:

Ankommende Anrufe im Fremdnetz (Dienstecode 351)
Displayanzeige: „ANKOMM WENN IN FREMDNETZ“

Achtung! Das Display zeigt „NICHT REGISTRIERT“ an. Diese Sperre wird erst aktiv, wenn Sie sich im Fremdnetz, d.h. im Ausland befinden.

Rückkehr zum START bei allen Möglichkeiten:

C 1x lang drücken

Alle Anrufssperren können auch während eines Gespräches aktiviert werden.

Fernsprechdienste

3.2 Abfragen der Sperren

Alle Telefoniersperren lassen sich anhand ihres Dienstecodes abfragen.

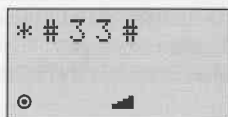
Die Eingabe des Passwords ist hier **nicht** erforderlich.

START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht.
Der Netzbetreiber wird angezeigt.

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:
(z.B. Dienstecode 33 – „Abgehende Anrufe“)



Im Display erscheint:



bei aktiver Sperre erscheint:



dann



bei nicht aktiver Sperre erscheint:



dann



Die anderen Telefoniersperren können analog mit den Dienstecodes 331, 332, 35, 351 abgefragt werden.

3.3 Löschen der Sperren

3.3.1 Löschen einzelner Sperren

Einzelne Sperren lassen sich mit dem entsprechenden Dienstecode und dem richtigen Password wieder löschen.

Fernsprechdienste

Z.B. Dienstecode 331 – „ABGEHEND INTERNAT“

START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht.
Der Netzbetreiber wird angezeigt.

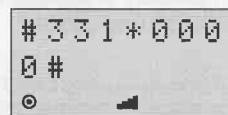
Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:



Password eingeben! Z.B.: 0000



Im Display erscheint:



Unabhängig davon, ob eine Sperre eingegeben war oder nicht, wird „SPERRE AUS“ angezeigt.

Rückkehr zum START: 1x lang drücken

3.3.2 Löschen aller Sperren

START: Der Netzbetreiber wird angezeigt.

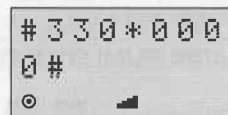
Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:



Password eingeben! Z.B.: „0000“



Im Display erscheint:



Alle Sperren sind gelöscht, „SPERRE AUS“ wird angezeigt.

4.0 Password ändern

Das Password „0000“ oder ein anderes vom Netzbetreiber vorgegebenes Password, das Sie benötigen, um Telefoniersperren zu aktivieren, kann folgendermaßen geändert werden:

START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht.
Der Netzbetreiber wird angezeigt.

Fernsprechdienste

Drücken Sie nacheinander folgende Tasten:

* * 0 3 *

Altes Passwort eingeben! Z.B.: „0000“ *

Dann: Neues Passwort eingeben! Z.B.: „9999“ *
neues Passwort wiederholen

Im Display erscheint nacheinander:

Im Display erscheint nacheinander „NEUES PASS-
WORD“ und „9999“.

Rückkehr zum START: 1x lang drücken

5.0 Kurzbeschreibung von Anrufumleitungen und Telefoniersperren

5.1 Anrufumleitungen

„ANRUFUMLEITUNG IMMER“

Aktivieren: * * 2 1 *
Ersatzrufnummer
Abfragen: * 2 1
Löschen: 2 1

„ANRUFUMLEITUNG VERZÖGERT“

Aktivieren: * * 6 1 *
Ersatzrufnummer * Zeit
Abfragen: * 6 1
Löschen: 6 1

„ANRUFUMLEITUNG MS AUS“

Aktivieren: * * 6 2 *
Ersatzrufnummer
Abfragen: * 6 2
Löschen: 6 2

Fernsprechdienste

„ANRUFUMLEITUNG BESETZT“

Aktivieren: * * 6 7 *
Ersatzrufnummer
Abfragen: * 6 7
Löschen: 6 7
Löschen **aller** Umleitungen:
 0 0 2

5.2 Telefoniersperren

„SPERRE ABGEHEND“

Aktivieren: * 3 3 * Password
Abfragen: * 3 3
Löschen: 3 3 * Password

„SPERRE ABGEHEND INTERNATIONAL“

Aktivieren: * 3 3 1 * Password
Abfragen: * 3 3 1
Löschen: 3 3 1 * Password

„SPERRE ABGEHEND INTERNATIONAL AUSSER HEIM“ (Erläuterung s. Kap. „Aktivieren von Sperren“)

Aktivieren: * 3 3 2 * Password
Abfragen: * 3 3 2
Löschen: 3 3 2 * Password

Bemerkung: Wird z. Z. nicht vom Netzwerk unterstützt.

Fernsprechdienste

„SPERRE ANKOMMEND“

Aktivieren: * 3 5 * Password □ ☎
 Abfragen: * □ 3 5 □ ☎
 Löschen: □ 3 5 * Password □ ☎

„SPERRE ANKOMMEND WENN IN FREMDNETZ“ (Erläuterung s. Kap. „Aktivieren von Sperren“)

Aktivieren: * 3 5 1 * Password □ ☎
 Abfragen: * □ 3 5 1 □ ☎
 Löschen: □ 3 5 1 * Password □ ☎

Bemerkung: Dieser Zusatzdienst wird erst aktiv, wenn sich der Teilnehmer in einem Fremdnetz aufhält.

Löschen **aller** Sperren:

□ 3 3 0 * Password □ ☎

Password ändern:

* * 0 * 3 * * Altes Password * Neues Password * Neues Password □ ☎

6.0 Fehlermeldungen

Beim Umgang mit Ihrem Mobiltelefon können folgende Fehlermeldungen angezeigt werden:

„INKOMPATIBEL“

Die Fernsprechdienste sind nicht verträglich, d.h. sie schließen sich gegenseitig aus (z.B. Sperren aller ankommenden Anrufe und Anrufumleitungen „IMMER“). In diesem Fall muß ein Fernsprechdienst gelöscht werden.

„BITTE BEANTRAGEN“

Der Fernsprechdienst ist vom Netzbetreiber nicht freigeschaltet. Er muß gesondert beantragt werden.

Fernsprechdienste

„PASSWORD FEHLER“

Ein falsches Password wurde eingegeben. Der Vorgang muß mit dem richtigen Password wiederholt werden. Nach dreimaligem falschen Eingeben des Passwords wird der Zusatzdienst gesperrt. Eine Freigabe ist dann nur durch den Netzbetreiber möglich.

„NICHT ERFOLGT“

Bei der Ausführung ist ein Fehler aufgetreten. Bitte wiederholen Sie den Eingabevorgang!

7.0 Geräte-Code

Bei Auslieferung des Mobiltelefons ist **kein** Geräte-Code programmiert.

Das Mobiltelefon zeigt Ihnen vor dem Einbuchen in das Netz den Text „kein Code“ an. Wollen Sie jedoch auf diese Sicherung nicht verzichten, können Sie einen Geräte-Code programmieren, der sicherstellt, daß nur Personen mit dem Mobiltelefon telefonieren können, die **Ihre Karte benutzen** oder **Ihren Code kennen**.

Programmieren eines Geräte-Codes:

Funktion aufrufen: START ☎ ▲ 4x drücken

Im Display erscheint:

CODE
ändern >
○ ◀ ▶

weiter: ☎ ▶

Im Display erscheint:

Code neu
eingeben
○ ◀ ▶



Geben Sie nun Ihren Code ein
(4-8 Zahlen), z. B. 12321:

12321
○ ◀ ▶

Merken (notieren) Sie sich Ihren **Geräte-Code**!

weiter:  

Sie werden nun aufgefordert, Ihren Code zur Bestätigung noch einmal einzugeben.



weiter:  

Im Display erscheint nun die Bestätigung „Code aktiv“.

Die Rückkehr zum START erfolgt automatisch.

Wird ein Code programmiert, so wird die im Gerät befindliche Chipkarte zur „Mastercard“, d.h. beim Einschalten des Gerätes mit der Mastercard muß kein Code eingegeben werden.

Beim Betrieb mit anderen Chipkarten wird der Code verlangt. Wer den Code kennt, kann ihn ändern, unabhängig davon, ob er mit der im Gerät befindlichen Chipkarte programmiert wurde oder nicht.



Das **Löschen des Geräte-Codes** ist möglich, wenn Sie nach Erscheinen der Display-Anzeige „Code neu eingeben“ oder „Code wiederholen“ die Taste   drücken.

8.0 Gerätenummer (IMEI)

Über die Gerätenummer kann z.B. der Netzbetreiber einem gestohlenen Mobiltelefon den Zugang zum Netz sperren.

Wir empfehlen deshalb, die **Gerätenummer** über das Display abzufragen und zu **notieren**.

START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht. Der Netzbetreiber wird angezeigt.

Drücken Sie   solange, bis im Display der Buchstabe „I“ erscheint!



Dann:   drücken

Die Gerätenummer wird im Display angezeigt.

Rückkehr zum START:   1x lang drücken

9.0 Gesprächszeit

Die Gesprächszeit kann während eines Gesprächs oder für das zuletzt geführte Gespräch wie folgt abgefragt werden:

Drücken Sie   solange, bis im Display der Buchstabe „G“ erscheint!

Dann:   drücken

Im Display erscheint:





Rückkehr zum START:   1x lang drücken

Mit jedem neuen Gespräch beginnt die Zeitzählung automatisch von vorn.





10.0 Abschaltzeit (TIMER)

Die Abschaltzeit „nach Ausschalten der Zündung“ kann von 0 bis 9 Stunden(h) wie folgt eingestellt werden:

START: Das Mobiltelefon ist im Netz eingebucht. Der Netzbetreiber wird angezeigt.

Drücken Sie   solange, bis im Display der Buchstabe „T“ erscheint.

Dann: Die gewünschte Abschaltzeit, z.B. 1 Stunde

  eingeben und   drücken.

Bei der Programmierung von 0 Stunden tritt automatisch eine Abschaltzeit von 30 Sekunden ein.

Rückkehr zum START erfolgt automatisch.

Bevor im Display der Netzbetreiber wieder angezeigt wird, erscheint kurz im Display:

